



Befähigungskurse für ehrenamtlich Tätige im Ambulanten Hospizdienst Laubach

Voraussetzungen für die ehrenamtliche Mitarbeit

Voraussetzung für eine ehrenamtliche Tätigkeit ist ein Besuch eines von uns angebotenen Befähigungskurses oder ein Nachweis vergleichbarer Seminare anderer Träger. Wir suchen Männer und Frauen ab 18 Jahren, die einfühlsam und offen sind, die gut zuhören können, sich unvoreingenommen auf andere Menschen einlassen können und bereit sind, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen.

Erstgespräch

Zu Beginn des Kurses findet ein Kennlerngespräch mit der Koordinatorin statt, das zur Abklärung der gegenseitigen Erwartungen und der Motivation dient.

Aufbau der Schulung

Die Schulung beinhaltet drei Wochenenden (Fr. 17:00 – 20:00 Uhr und Sa. 09:00 – 16:00 Uhr) sowie zehn Abendtermine (dienstags jeweils 17:00 – 20:00 Uhr). Zum Befähigungskurs gehört ebenfalls eine Praktikumsphase in einem Seniorenzentrum (je nach ihrem Wohnort) wo sie einen Bewohner/ in 8-12-mal besuchen.

Abschlussgespräch

Nach Beendigung der Schulung wird ihr Einsatz im Ambulanten Hospizdienst besprochen. Ebenfalls das Erleben des Seminars und eigener Motivation werden in dem Gespräch reflektiert.

Schulungskosten

Zu Beginn der Schulung und zur Beteiligung an der Kostendeckung wird ein Eigenbetrag von 150.- € erhoben. Der Betrag wird erstattet, wenn Sie nach Ende der Schulung ehrenamtlich im Ambulanten Hospizdienst tätig sind.

Rahmenbedingungen für die spätere ehrenamtliche Mitarbeit

Als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in bekommen Sie ein Abschluss- Zertifikat, eine Vereinbarung und Erstattung der Fahrkosten. Zudem sind sie Haftpflicht- und unfallversichert und sind an die Schweigepflicht gebunden. Im Rahmen der Hospizarbeit, sollen Sie an den Gruppentreffen (3-4 Abende pro Jahr) und an Supervisionen (vier Mal im Jahr) teilnehmen können.

Anfragen und Anmeldung:

Tel.: 0 64 05 / 827-694

hospizdienst@oberhess-diakonie.de

